

Beginn: 18:45 Uhr  
 Ende: 20:10 Uhr

Sitzung-Nr: 01/tu/006/2024  
 WP.: 2024/2029

## NIEDERSCHRIFT

### über die am 25.01.2024 im Sitzungssaal des Rathauses der Verbandsgemeinde, Meßplatz 1, 76855 Annweiler am Trifels stattgefundene 6. Sitzung des Ausschusses für Tourismus, Umwelt und Klimaschutz der Verbandsgemeinde Annweiler am Trifels

Zeit, Ort und Tagesordnung wurden am 19.01.2024 öffentlich bekannt gemacht (§ 34 Abs. 6 GemO)  
 Alle Ratsmitglieder wurden am 15.01.2024 schriftlich eingeladen.

#### Zu Beginn der Sitzung waren anwesend:

##### ***Bürgermeister***

Christian Burkhart	
--------------------	--

##### ***Erster Beigeordneter***

Werner Kempf	
--------------	--

##### ***Beigeordneter***

Ulrich Böck	
-------------	--

Reiner Niederberger	
---------------------	--

##### ***Ausschussmitglied***

Rudolf Klotz	
--------------	--

Christiane Huber	
------------------	--

Rudi Erdle	
------------	--

Erika Scheibel	
----------------	--

Christine Bergdoll	
--------------------	--

Dr. Dagmar Lange	
------------------	--

##### ***stellv. Ausschussmitglied***

Wolfgang Karch	
----------------	--

##### ***Schriftführer***

Christina Abele	
-----------------	--

##### ***Verwaltung***

Gabi Spies	
------------	--

Jessica Scherer	
-----------------	--

Fachbereich VIII -Stabstelle-	
-------------------------------	--

#### Abwesend:

##### ***Ausschussmitglied***

Dominik Rubiano Soriano	
-------------------------	--

Anja Mohra	
------------	--

Sabine Trommershäuser-Gsottschneider	
--------------------------------------	--

Emil Straßner	
---------------	--

##### ***stellv. Ausschussmitglied***

Lena Hirschinger	
------------------	--

Dirk Müller	
-------------	--

##### ***Fraktionsvorsitzender***

Artur Bretz	
-------------	--

Hans-Günter Gerstle	
---------------------	--

Werner Schreiner	
Ernst Spieß	

## Tagesordnung:

### A. Öffentlicher Teil

- 1 Rückblick Tourismus im Trifelsland 2023
- 2 Ergebnisse Strategieprozess Pfalz
- 3 Neukonzeption der Wanderwege des Pfälzerwaldvereins
- 4 Anfragen
- 5 Informationen

Der Vorsitzende begrüßte die Anwesenden, stellte die ordnungsgemäße Einladung sowie die Beschlussfähigkeit fest und eröffnete die Sitzung. Einwände gegen die Niederschrift der letzten Sitzung wurden keine erhoben.

#### 1 Rückblick Tourismus im Trifelsland 2023

Bürgermeister Burkhardt begrüßt die Ausschussmitglieder und stellt fest, dass die Einladung zur Sitzung form- und fristgerecht ergangen ist. Es gibt keine Ergänzungen zur Tagesordnung.

Frau Abele präsentiert den Rückblick auf die Entwicklung und die Maßnahmen im Bereich Tourismus im Trifelsland 2023.

Es wurden verschiedene Flyer und Broschüren aufgelegt, u.a. der Trifelsblickflyer, der Flyer zum Pälzer Keschdeweg und die Keschdebroschüre, die SÜW Familienkarte und ganz neu die Stadtbroschüre für Annweiler am Trifels. Um die Web-App für das Trifelsland bei den Gästen bekannter zu machen, haben wir die Kommunikationskampagne „Fein raus“ gestartet. Es wurden Anzeigenvorlagen entwickelt. Im ersten Schritt wurden mit dem Motiv Postkarten gedruckt und Geschenktüten u.a. für die Keschdeprinzessin gestaltet. Ein weiteres neues Produkt ist das Vermieterhandbuch für die Südliche Weinstrasse, das Vermieter über die Anforderung an die Vermietung von Zimmern und Ferienwohnungen informiert. Die Gestaltung und Umsetzung wurde von der Verbandsgemeinde Annweiler am Trifels koordiniert und der Förderantrag über Leader gestellt. Außerdem wurden neue Infotafeln über die Wanderwege im Kaiserbachtal, den Mountainbikepark in Albersweiler, Trifels-Spielweg in der Markwardanlage und den historischen Mühlenweg am Westentrée von Annweiler am Trifels gestaltet und aufgestellt. Ein weiteres Förderprojekt ist das Projekt „Burgen am Oberrhein“, in dessen Zuge ein gemeinsames Marketing für die Burgen von der Nordschweiz über Elsass und Baden bis in die Südpfalz erfolgt, gemeinsame Infotafeln an den Burgen aufgestellt werden, es eine Schatzsuche in der App „Burgen und Legenden“ zu allen Burgen gibt, um sie besser miteinander zu vernetzen, und an ausgewählten Burgen Tastmodelle aufgestellt werden, u.a. am Trifels.

Die statistischen Zahlen in der Verbandsgemeinde Annweiler am Trifels haben sich nach Corona wieder gesteigert. Sie haben insgesamt nicht das Niveau von 2018/2019 erreicht, da zum einen die privaten Übernachtungen nicht mehr vom statistischen Landesamt erfasst werden, und zum anderen in Ramberg die großen Hotels und Pensionen nicht mehr am Markt sind. In der Stadt Annweiler am Trifels übertreffen Gäste- und Übernachtungszahlen inzwischen die Vor-Corona-Zahlen.

Bürgermeister Burkhardt fasst zusammen, dass wir auf eine positive touristische Entwicklung zurückblicken können. Trotzdem wäre es für die künftige Entwicklung nötig, ein neues größeres Hotel im Trifelsland ansiedeln zu können, vorzugsweise in Annweiler am Trifels.

#### 2 Ergebnisse Strategieprozess Pfalz

Frau Abele gibt einen kurzen Überblick über den Strategieprozess in der Pfalz. 2022 wurde die neue Tourismusstrategie für die Pfalz vorgestellt, die sechs Handlungsfelder umfasst: Marke, Marketing und Produktentwicklung, Touristische Strukturen und Aufgabenteilung, Innenkommunikation und Tourismusbewußtsein, Infrastruktur und Mobilität, Nachhaltigkeit und Tourismus für Alle, sowie Digitale Transformation. Eine wichtige Stellschraube dabei ist die Finanz- und Personalausstattung der Pfalztouristik, die im Vergleich zu anderen Region in Rheinland-Pfalz und darüber hinaus deutlich unterdurchschnittlich aufgestellt war. Der Finanz- und Personalbedarf liegt nach der Bewertung der Fachleute doppelt so hoch wie bisher. Deshalb wurde zunächst 2023 das Handlungsfeld Touristische Strukturen und Aufgabenteilung in den Fokus gestellt. Im Dezember wurde mit dem Beschluss der zweistufigen Erhöhung der Mitgliedsbeiträge für die Pfalz-Touristik in deren Mitgliederversammlung der erste Meilenstein erreicht. Die Mitgliedskommunen haben damit ein klares Ja zu einer starken Dachmarke Pfalz zum Ausdruck gebracht. In diesem Jahr muss nun auf Pfalz-Ebene die Aufgabenteilung konkretisiert werden, die Umsetzung weiterer Handlungsfelder angegangen und die Produktentwicklung für die Hauptthemen der Pfalz mit der Umsetzung des zielgruppenorientierten Themenmarketings umgesetzt werden. Themenschwerpunkte der Pfalz sind nach der Analyse des dwif Wandern, Natur, Radfahren, Wein und Kulinarik, flankiert von regionalen Besonderheiten wie Pfälzer Menschen und Lebensfreude, Themenverknüpfung Vielfalt des Kulturangebots, Mediterranes Klima und Naturräumliche Besonderheiten.

Bürgermeister Burkhart ergänzt, dass die Verbandsgemeinde aktuell 2024 statt bisher 6.800 € 11.000 € zahlt und ab 2025 13.000 € jährlich. Seiner Meinung nach ist das der richtige Schritt. Nun ist die Pfalz-Touristik am Zug, die Personalstellen zu besetzen und die neuen Aufgaben umzusetzen und mit Leben zu füllen.

Herr Karch vermisst das Thema Burgen. Frau Abele verweist auf das Interreg-Förderprojekt Burgen am Oberrhein, wo intensiv das Burgenthema beworben wird. Für die Pfalz als Ganzes ist es ein Basisthema (Natur- und kulturräumliche Besonderheiten).

### **3 Neukonzeption der Wanderwege des Pfälzerwaldvereins**

Frau Abele gibt einen Überblick über die Neukonzeption der Wanderwege in der Pfalz. Nachdem die meisten Verbandsgemeinden im Pfälzerwald auf Initiative des Biosphärenreservats Pfälzerwald-Nordvogesen in den letzten 10 Jahre Besucherlenkungskonzepte erarbeitet und ihre Wanderwege reduziert haben, wurde nun auch 2022/23 eine Neukonzeption der Hauptwanderwege des Pfälzerwaldvereins erarbeitet. 80% der Gesamtkosten wurden vom Ministerium für Wirtschaft, Verkehr und Landwirtschaft mit Corona-Fördergeldern gefördert. Das nun vorliegende Netz der Traditionswege umfasst 1.950 statt bisher 3.067 km markierte Wanderwege. Im nächsten Schritt möchte der Bezirksverband einen Förderantrag für die Umsetzung stellen, um die Markierung der neuen Wanderwege bis Mitte 2026 umzusetzen. Dazu soll eine Kooperationsvereinbarung zwischen dem Bezirksverband, dem Pfälzerwaldverein, der Pfalz-Touristik und den beteiligten Verbandsgemeinden und kreisfreien Städte im Pfälzerwald geschlossen werden. Der Bezirksverband ist danach für die Antragsstellung verantwortlich und übernimmt 10 % der Ersteinrichtungskosten und der Folgekosten für die Nachhaltigkeitsstelle. Der Pfälzerwaldverein soll die Markierungswarte zur Kontrolle stellen, die Pfalz-Touristik die Koordination der Beseitigung von Mängeln, die Kontrolle der Markierungswarte und das Marketing. Außerdem soll bei der Pfalz-Touristik die Nachhaltigkeitsstelle angesiedelt sein. Die Verbandsgemeinden und kreisfreien Städte sollen die Nachhaltigkeitsstelle finanzieren, die Kostenerstattung für Kontrolle und Markierung übernehmen, die Verkehrssicherungspflicht für die PWV – Wege tragen und für Unterhalt und Pflege der Wege sowohl personell als auch finanziell aufkommen. Für die Verbandsgemeinde Annweiler am Trifels geht es um einmalige Ersteinrichtungskosten in 2024 und 2025 von insgesamt 23.562,22 € und Folgekosten ab 2026 in Höhe von 8.950,64 € jährlich für die Nachhaltigkeitsstelle. Dazu kommen die Kosten für Personal und für die Pflege und Verkehrssicherung der Wege. Davon unberührt ist die Finanzierung des kommunalen Wanderwegenetzes und der Prädikatswanderwege der Pfalz, die ja schon seit Jahren von den Kommunen geschultert werden. Auf touristischer Ebene hat es bereits einen Austausch zu dem Vorhaben gegeben. Generell ist die Neukonzeption der PWV Wege zu begrüßen, allerdings gibt es auch folgende Kritikpunkte:

- Zuständigkeit

- Finanzielle Belastung und Haushaltsplanung 2024
- Bewertung des PWV-Wegenetzes
- Digitalisierung
- Bereits geplante Standorte bzw. Überplanung der vorhandenen Wegweiser Standorte aus den kommunalen Beschilderungskonzepten
- Inselfösungen
- Nachhaltigkeitsmanager

Daraus ist folgender Lösungsvorschlag entstanden:

- Umsetzung über den Weg, die Besucherlenkungskonzepte der Kommunen zu überarbeiten und mit den nötigen Wegweisern zu ergänzen
- Zuschuss der Überplanung und wegweisenden Beschilderung durch den Bezirksverband
- Qualitätsregion wäre nicht zwingend nötig
- PWV kümmert sich wie bisher um Pflege und Kontrolle der Markierungen (ohne Kostenerstattung)
- Schließen von Gestattungsverträgen zur Übernahme der Verkehrssicherungspflicht durch die Kommunen

Bürgermeister Burkhart berichtet, dass das Thema am 25.01.24 mit den Bürgermeistern der Verbandsgemeinden im Landkreis und dem Landrat besprochen wurde. Dort waren auch Herr Wieder (Bezirksverband), Frau Weber und Herr Weiß (Biosphärenreservat) vertreten. Um die offenen Fragen zu klären wurde beschlossen, eine Sitzung mit allen Ortsbürgermeistern und Bürgermeistern der Verbandsgemeinden sowie den Vertretern des Bezirksverbands und des Biosphärenreservats abzuhalten. Bürgermeister Burkhart stellt den Anwesenden die Frage, ob in dem Sinne des Lösungsvorschlags in die weiteren Gespräche gegangen werden soll. Frau Lange fragt, was der Förderantrag umfasst. Außerdem möchte sie den ersten Punkt konkreter formulieren. Außerdem wird die Frage gestellt, wie viele Wanderwege-KM von einer doppelten Pflege aufgrund paralleler Wegführungen betroffen sind und wie viele Wanderwege-KM der PWV-Wege ohnehin schon von den Gemeinden gepflegt werden, weil sie Teil des örtlichen Rundwanderwegenetzes sind.

Nach einer eingehenden Diskussion bleibt festzuhalten, dass das örtliche Wegenetz in das Gesamtkonzept integriert werden sollte, um Doppelstrukturen zu vermeiden.

#### **4 Anfragen**

Es liegen keine Anfragen vor.

#### **5 Informationen**

Bürgermeister Burkhart stellt Informationen zum Thema Klimaschutz vor. Ab 04. März soll die PV Anlage auf dem Dach des Rathauses der Verbandsgemeinde montiert werden.

Frau Scherer informiert über den Sachstand weiterer Maßnahmen: das Klimaschutzkonzept ist in Arbeit. Für den 15. Februar ist eine Auftaktveranstaltung für alle Bürger geplant. Dort sollen Ideen der Bürger gesammelt werden, die dann auch im Konzept berücksichtigt werden können. Zeitgleich wird eine Umfrage geöffnet, an der sich alle Bürger beteiligen können. Zu diesen Maßnahmen wird es entsprechende Pressemitteilungen im Vorfeld geben.

Der Haupt- und Finanzausschuss hat den Antrag auf KIPKI-Mittel auf den Weg gebracht. Damit sollen u.a. die Balkonkraftwerke umgesetzt werden.

Die Kommunale Wärmeplanung wurde aufgrund der Haushaltslage des Bundes zunächst gestoppt. Nun sollen aber alle Anträge bearbeitet werden, die vor dem Urteil gestellt wurden. Somit wird der Antrag der VG bearbeitet werden.

Bürgermeister Burkhart informiert über die geänderten Öffnungszeiten der Burg Trifels. Mit Beginn dieser Saison soll die Burg nur noch von Donnerstag bis Sonntag geöffnet sein. Begründet wird dies mit Personalengpässen. Bürgermeister Burkhart informiert über ein Gespräch mit Herrn Ehr Gott und Landrat Seefeldt zu diesem Thema. Ziel ist zunächst, das Thema intern mit GDKE zu thematisieren. Es ist für den Tourismus in der Region ein Rückschritt, wenn eine der Hauptsehenswürdigkeiten nur noch an 4 Tagen in der Woche während der Saison geöffnet hat. Zumal das Land die touristische Ausrichtung auf den Trifels mit einer hohen Förderung belegt hat (Tourismus mit Profil). Wenn der direkte Kontakt mit GDKE keine Lösung bringen sollte, muss darüber nachgedacht werden, die Presse einzubinden.

Worüber Niederschrift

Der Vorsitzende

Der Schriftführer